Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek

Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek

Band: 43 (1951-1952)

Rubrik: II. Die Abteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Die Abteilungen

1. Die Erwerbsabteilung.

Die Gesamtzahl der Eingänge war in diesen zwei Jahren ausserordentlich erhöht. Doch zeigte sich der Zuwachs vor allem im Gebiet der nicht katalogisierten Stücke — Berichte, Separata und Ansichten — während die Hauptabteilungen kaum eine Zunahme aufweisen, abgesehen von den oben erwähnten Schenkungen.

Unsere Sammlung von Berichten wurde geäufnet durch ein bedeutendes Geschenk der Stadtbibliothek Winterthur, diejenige der Ansichten durch einen wohlfeilen Kauf des Archivs eines Postkartenverlages und durch eine bedeutende Kollektion der gleichen Art, die uns das Eidg. Amt für geistiges Eigentum überliess. Wir fanden in diesen zwei Sammlungen mehrere tausend für uns interessante Ansichten von Ortschaften und Landschaftsbilder in ihrem früheren, heute verschwundenen Zustand. Schliesslich empfingen wir vom Dichter Hermann Hesse eine neue Sendung von 1184 an ihn gerichteten Briefen.

Im einzelnen zeigen die Eingänge folgendes Bild:

Nach der Herkunft

	Gesch	enke	Kä	ufe	Total		
	1951	1952	1951	1952	1951	1952	
1. Wissenschaftl.) Bände	6 298	8 000	1 995	2 101	8 293	10 101	
Publikationen Brosch.	6 772	6 630	942	1 041	7 714	7 671	
2. Administratives,	V.5 190.02 1A4					*	
Vereinspublikationen .	10 774	7 904			10 774	7 904	
3. Ansichten, Photos	1 299	7 039	2 072	309	3 371	7 348	
4. Karten	748	312	33	31	781	343	
5. Manuskripte	$1\ 233$	1 233	111	8	1 344	1241	
6. Musik	438	415	42	13	480	428	
7. Separata (nicht kat.) .	n. gez.*	1 140			n. gez.	$1\ 140$	
8. Filme	n. gez.	19	n. gez.	1	n. gez.	20	
* nicht gezählt.	27 562	32 692	5 195	3 504	32 757	36 196	

Nach dem Erscheinungsjahr

	· Vo	r	V	or	V	or
	1951	1952	1951	1952	1951	1952
1. Wissenschaftl.) Bände	5 965	7 100	2 328	3 001	8 293	10 101
Publikationen Brosch.	4 450	4 147	3 264	$3\ 524$	7 714	7 671
2. Administratives,						
Vereinspublikationen .	4532	$4\ 320$	6 242	3584	10 774	7 904
3. Ansichten, Photos	799	718	2 572	6 630	$3\ 371$	7 348
4. Karten	343	233	438	110	781	343
5. Manuskripte	714	1190	630	51	$1\ 344$	$1\ 241$
6. Musik	265	379	215	49	480	428
7. Separata (nicht kat.) .	n. gez.*	173	n. gez.	967	n. gez.	$1\ 140$
8. Filme	n. gez.	20	n. gez.	n. gez.	n. gez.	20
* nicht gezählt.	17 068	18 280	15 689	17 916	32 757	36 196

Die Zahl der Donatoren fährt fort, sich in erfreulichster Weise zu mehren. Von 4100 im Jahre 1950 stieg sie 1951 auf 4574 und 1952 auf 5181. Die Zahl der Verleger, die uns das unentgeltliche Depot gewähren, betrug 319 und 323 gegenüber 315 im Jahre 1950.

2. Abteilung für Katalogisierung und Bibliographie.

Die Abteilung hat zwei besonders schwer befrachtete Jahre hinter sich. Denn sie musste neben den laufenden Arbeiten, die keinen Aufschub erleiden dürfen, die Herausgabe des Schweizer Bücherverzeichnisses 1948-1950 sichern. Dessen erster Band, der die Titelreihe (nach Autoren und Anonymen geordnet) mit einem Mitarbeiter- und Stichwortregister umfasst, erschien im Mai 1951. Um eine Bibliographie von diesem Umfang, die auch noch die Werke einschliesst, die wir kaum fünf Monate zuvor erhalten hatten, innert nützlicher Frist erscheinen zu lassen, musste man die Arbeit aller Mitwirkenden bis ins Letzte organisieren. Trotzdem waren noch zahllose Überstunden vonnöten. Der zweite Band— die Sachreihe nach Schlagwörtern— erschien im Oktober 1952. Die Bereinigung der 3050 Schlagwörter auf deutsch und französisch, unter denen ungefähr 25 000 Titel eingereiht sind, war eine lange und minutiöse Arbeit, die viel Überlegung erforderte. Doch, wie gesagt, das Ergebnis rechtfertigte den Aufwand.

Das alte Systematische Verzeichnis, das immer noch nicht ganz fertig ist, wurde jedoch nicht vernachlässigt. Der Band für die Jahre 1931-1940 wurde abgeschlossen mit den Faszikeln 7, 8 und 9, und man liess vom letzten Band dieser Veröffentlichung (1941-1947) die Faszikel 0-6 erschei-

nen, während der Faszikel 7 in der Druckerei liegt.

Aber im Mittelpunkt der Arbeiten dieser Abteilung bleibt unsere Nationalbibliographie, Das Schweizer Buch, dessen Publikation keine Verzögerung verträgt. Sie brachte 7269 Titel im Jahr 1951 und 6713 im Jahr 1952 (gegen 6724 für 1950). Die Steigerung des Jahres 1951 ist weniger dem Schweizerverlag zuzuschreiben, dessen Produktion nicht stark änderte, als vielmehr den Veröffentlichungen von Schweizern im Ausland und ausländischen Autoren über die Schweiz, denen wir mit viel Sorgfalt nachforschen. Im übrigen katalogisierten wir 1951 mehr als 1000, 1952 830 (1950: 1038) Werke neueren Datums, doch zu alt um im Schweizer Buch aufgenommen zu werden.

Die Bibliographia scientiae naturalis Helvetica liess ihren Band für 1950 erscheinen. Der folgende Band erleidet eine gewisse Verzögerung, weil man beschloss, hier ebenfalls die französische Uebersetzung der Kapitel-

überschriften zu geben.

Die Bibliographie der Schweizergeschichte veröffentlichte die Jahrgänge 1949, 1950 und 1951, die Bibliographie der schweizerischen Amts-

druckschriften die Bände für 1950 und 1951.

Die Abteilung redigiert auch die Bibliographie der schweizerischen Familiengeschichte, die jährlich im Schweizer Familienforscher erscheint, ebenso den schweizerischen Beitrag zu zwei grossen internationalen Jahresbibliographien, der Bibliographie cartographique internationale und der

International bibliography of historical sciences. Schliesslich besorgt sie die Sekretariatsarbeiten für den dem Centre international de documentation du bâtiment angeschlossenen schweizerischen Fachausschuss.

3. Abteilung für ältere Bestände und historische Nachforschungen.

Es ist unmöglich, in Ziffern ein Bild der Zahl und Wichtigkeit der Arbeiten zu geben, die dieser Abteilung obliegen, werden hier ja nicht nur die Bestände der vor 1901 erschienenen Werke betreut, sondern auch die Handschriften, die Stiche und Bilder, die illustrierten Werke, die Plakate und die geographischen Karten. Die Zahl der Anfragen um Auskunft, die uns aus der Schweiz und vom Ausland erreichen, steigt Jahr um Jahr. Dabei handelt es sich hier um Fragen, die sehr oft lange und schwierige Nachforschungen erfordern, z. B. genealogische oder heraldische Auskünfte, oder auch die Bestimmung der Herkunft einer Darstellung auf Porzellan, die Erteilung einer historischen Auskunft oder das Richtigstellen eines literarhistorischen Problems. Das Ordnen und Katalogisieren des Rilke-Archivs und seine Benützung durch schweizerische und ausländische Schriftsteller brachte einen bemerkenswerten Arbeitszuwachs. Trotzdem wurden wichtige Organisationsarbeiten unternommen oder fortgeführt: Katalogisierung von bisher zurückgestellten Beständen, Neuordnung gewisser Sammlungen, Überarbeitung von Katalogen. Die Vorbereitung mehrerer Ausstellungen verlangte ebenfalls recht viel Zeit.

- a) Ältere Drucke: Eine grosse Zahl von Broschüren, die das Eidgenössische Amt für geistiges Eigentum nicht mehr aufbewahren wollte, sind unseren Beständen einverleibt worden. Eine wichtige Sammlung von Druckschriften, die dem Historiker David Nüscheler gehört hatte, wurde überprüft und lieferte uns eine schöne Anzahl von Werken, die uns bislang gefehlt hatten. An die tausend Titel alter Werke wurden im Orts- und Personenkatalog eingereiht, während bisher nur die nach 1900 erschienenen Publikationen darin verzeichnet waren. Schliesslich wurde der Standortskatalog dieser Abteilung durch Aufnahme von 23 000 Titeln, die er noch nicht enthielt, vollendet.
- b) Handschriften: Wir besassen von dieser Abteilung nur einen nach Eingang geordneten Katalog, der sehr unvollständig durch Namen- und Sachregister ergänzt war. Mit dem Wachstum unserer Bestände wurde ein detaillierter Zettelkatalog immer unentbehrlicher. Diese Arbeit ist gegenwärtig im Gang.
- c) Bilderwerke, Plakate: Ein grosser Teil der Bilderwerke musste noch Signaturen bekommen. Diese Arbeit hat gute Fortschritte gemacht. Die Autoren- und Sachkataloge wurden revidiert.
- d) Stiche, Photographien, Exlibris: Die Bildersammlung hat sich um 1000 Stück vermehrt. Von den Postkartensammlungen, deren Erwerbung wir schon erwähnt haben, konnten mehr als 5000 Stück eingeordnet werden. Ein Katalog der Porträtphotographien wurde begonnen und beinahe zu Ende geführt.

N

e) Geographische Karten: Es wurde ein Standortkatalog angelegt und die systematische Aufstellung der Karten im Detail durchgeführt. Wir konnten mehrere interessante Karten des 18. und 19. Jahrhunderts erwerben.

4. Ausleihe und Gesamtkatalog.

Das Total der Bücherausleihe verzeichnet eine leichte Vermehrung im Jahr 1952, während im Gesamtkatalog die Zahl der erteilten Auskünfte weiterhin erheblich ansteigt.

a) Ausleihe: Herkunft der ausgeliehenen Bände:

,		0			
	1950		1951	1952	
aus eigenen Beständen	80 306		79 842	81 642	
aus andern Bibliotheken .			2 713		
der Schweiz				2 247	3 141
des Auslands				466	345
	00.000		00 555	SOUTH PROCESSION	
Total	82 899		82 555	85 128	
Aushändigung	100				
im Lesesaal	15 879		15 780	14 671	
am Schalter	49 716		47 515	50 315	
durch Postversand			19 260	20 142	
im Kanton Bern		4 222		4 726	4 948
übrige Kantone		12 814		14 137	14 531
ublige ixantone					
Ausland		268		397	663
			82 555		
				397	
Ausland Zahl der Besucher des Lese-	82 899		82 555	397 85 128	
Ausland Zahl der Besucher des Lesesaals				397 85 128	
Ausland Zahl der Besucher des Lesesaals Zahl der neuen Benützer-	82 899 32 697		82 555 29 121	397 85 128 29 736	
Ausland Zahl der Besucher des Lesesaals Zahl der neuen Benützerkarten	82 899		82 555	397 85 128	
Ausland	82 899 32 697 2 880		82 555 29 121 2 938	397 85 128 29 736 3 308	
Ausland	82 899 32 697		82 555 29 121	397 85 128 29 736	
Ausland	82 899 32 697 2 880 9 190		82 555 29 121 2 938 9 948	397 85 128 29 736 3 308 10 850	
Ausland	82 899 32 697 2 880		82 555 29 121 2 938	397 85 128 29 736 3 308	

b) Der Gesamtkatalog hatte 69 225 und 70 207 (1950 : 60 963) neue Zettel einzureihen. Die Aufstellung im einzelnen der Eingänge und des Totals des Kataloges zeigt sich folgendermassen :

		E	Bibl	iot	hel	ς 									1951	1952	1928-1952
1. Zürich ZB .		•		•			5 - 5								3 011	4 164)	
2. Zürich ETH															5 172	5 968	168 189
3. Zürich BwJ.	¥	•											•		232	185	
4. Basel UB .											•				6 947	8 522	145 968
5. Fribourg BC															5 091	4 806	64 728
6. Bern StB .															2 447	11 803	58 799
7. Genève BPU															3 371	3 516	53 196
8. Neuchâtel B	V	(in	kl	. :	Sp	ezi	all	oik	olio	th	iek	en	1)	•	3 920	1 596	36 862
		in.						Ţ	ĴΒ	ert	ra	ģ	•	•	30 191	40 560	527 742

,		1	
	1951	1952	1928-1952
T'Thoutus a	20 101	40.560	505.540
Ubertrag	30 191	40 560	527 742
9. Winterthur StB	2 829	2 837	36 508
10. Bern LB (Bulletin, Abt. E usw.)	2 585	3 711	35 095
III. Luzern ZB	1 705	1 092	31 776
12. Lausanne BC	1 890	3 161	30 643
113. Aarau KtB	2025	1 711	21 783
14. St. Gallen StiB.	229	821	19 647
15. Solothurn ZB	1079		12 206
16. Basel, Allg. Lesegesellschaft	981	470	11 784
17. St. Gallen KtB			11 625
18. Lugano BC	1092	578	11 588
19. La Chaux-de-Fonds	760	380	9 700
20. Bern SVB		_	9 621
21. Basel Gewerbemuseum	1 407	99	6 330
22. Bern EZB	601	401	6 225
23. Genève ONU		-	6 215
24. Schaffhausen StB	177		5 822
25. Corbières, Fover St-Benoît		5 810	5 810
26. Basel SWA	794	537	4 950
26. Basel SWA	1 441	582	4 860
28. Basel Ciba	523	570	4 559
29. Dern P11	253	316	4 456
30. Bern Amerikan, Gesandtschaft (Presse-Abt.)	4 290	138	4 428
31. Frauenfeld KtB	337	342	3 917
32. Bern ESTA	32		3 797
33. Chur KtB	746	176	3 506
34. Sion BC	403	210	3 443
35. St. Gallen StB	300	300	3 408
36. Biel StB	366	137	3 341
37. Zürich Isreal. Cultusgemeinde	171		3 267
38. Zürich Schweiz. Sozialarchiv	111	964	2 878
39. Bern BIGA	-	105	2 403
40. Bern SBB	89	153	2 401
41. Bern kant. Gewerbemuseum	295	262	2 379
42. St. Gallen Handelshochschule (Vers. wiss. Sem.)	1 948	420	2 368
43. Zug StB	648		1 934
44. Lausanne Ecole Normale	1 796		1 796
45. Zürich Dänische Gesellschaft	1~602		1 602
46. Bern Glossaire Romand		1 481	1 481
47. Zürich Bibliothek des Obergerichts			1 416
48. Bern EMD Abt. für Infanterie	_		1 330
49. Olten StB	130	119	1 283
50. Bern Bundesamt für Sozialversicherung	123		1 162
51. Zürich SEV	284	189	1 107
52. Liestal KtB	87	71	1 090
53. Basel VSK	805	56	915
54. Bern Interkant. Rückversicherungsverband	_	_	769
55. Zürich Stadtarchiv	64		765
Übertrag	65 189	68 759	877 131
Obertiag	00 109	00 109	011 191

Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7				
56. Aarau kant. Gewerbemuseum — — 757 57. Genève OMS — 743 58. Lausanne Cercle Swedenborg — 46 726 59. Zürich Schweiz. Nationalbank — — 699 60. Brugg Schweiz. Bauernsekretariat 535 — 697 61. Wädenswil Versuchsanstalt 114 26 588 62. Baden BBC — — 584 63. Bern Eidg. Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 505 505 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — 85 85 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum		1951	1952	1928-1952
56. Aarau kant. Gewerbemuseum — — 757 57. Genève OMS — 743 58. Lausanne Cercle Swedenborg — 46 726 59. Zürich Schweiz. Nationalbank — — 699 60. Brugg Schweiz. Bauernsekretariat 535 — 697 61. Wädenswil Versuchsanstalt 114 26 588 62. Baden BBC — — 584 63. Bern Eidg. Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 505 505 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — 85 85 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum	Übertrag	65 189	68 759	877 131
57. Genève OMS — 743 58. Lausanne Cercle Swedenborg — 46 726 59. Zürich Schweiz. Nationalbank — — 699 60. Brugg Schweiz. Bauernsekretariat 535 — 697 61. Wädenswil Versuchsanstalt 114 26 588 62. Baden BBC — — 584 63. Bern Eidg. Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — — — 147 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung <td< td=""><td></td><td>00 107</td><td>00.07</td><td></td></td<>		00 107	00.07	
58. Lausanne Cercle Swedenborg — 46 726 59. Zürich Schweiz. Nationalbank — — 699 60. Brugg Schweiz. Bauernsekretariat 535 — 697 61. Wädenswil Versuchsanstalt 114 26 588 62. Baden BBC — — 584 63. Bern Eidg. Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — 85 85 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken				
59. Zürich Schweiz. Nationalbank — — 699 60. Brugg Schweiz. Bauernsekretariat 535 — 697 61. Wädenswil Versuchsanstalt 114 26 588 62. Baden BBC — — 584 63. Bern Eidg. Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep — 85 85 72. Vuadens Guigoz SA — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 9 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 2 763 384 1 365 853 Du		(**********	16	The second secon
60. Brugg Schweiz. Bauernsekretariat 535 — 697 61. Wädenswil Versuchsanstalt 114 26 588 62. Baden BBC — — 584 63. Bern Eidg. Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep — 85 85 72. Vuadens Guigoz SA — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kaufloge, Sammellisten und Rückweise <td>50. Lausanne Cercie Swedenborg</td> <td></td> <td>40</td> <td></td>	50. Lausanne Cercie Swedenborg		40	
61. Wädenswil Versuchsanstalt 114 26 588 62. Baden BBC — — 584 63. Bern Eidg, Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG — 335 335 68. Bern Eidg, Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg, Justiz- u. Polizeidep — 85 85 72. Vuadens Guigoz SA — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg, Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm, Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7		<u> </u>		
62. Baden BBC — 584 63. Bern Eidg. Preiskontrolle — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 65. Bern Gutenbergmuseum — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — 49 49 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 69 225 79 514 2 263 024 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Um			26	
63. Bern Eidg. Preiskontrolle — — 561 64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — — 147 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 69 225 79 514 2 263 024 Als Dub		114	20	E 2000 DE 2000
64. Winterthur Techn. Bibl. Sulzer — 505 505 65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — 85 85 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 76. 4. Surgenter Erick 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 8 923 <td>[16] [18] [18] [18] [18] [18] [18] [18] [18</td> <td></td> <td></td> <td>Comment of the Comment of the Commen</td>	[16] [18] [18] [18] [18] [18] [18] [18] [18			Comment of the Commen
65. Bern Gutenbergmuseum — — 489 66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — — 147 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7.31.12.52) 19 425 57 686 330 316	64 Winterthur Techn Bibl Sulzer		505	1
66. Lausanne École Polytechnique 372 — 372 — 372 — 335 335 335 335 335 335 335 335 335 335 24 — 222 269. Schaffhausen Cilag AG. — 192 <			303	(a) And the second state of the second state o
67. Basel Sandoz AG. — 335 335 68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — — 147 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7.31.12.52) 19 425 57 686 330 316	66 Lausanna Écola Polytachnique	379		
68. Bern Eidg. Gesundheitsamt 24 — 222 69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — — 147 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7.31.12.52) 19 425 57 686 330 316	67 Resel Sandoz AC	312	335	
69. Schaffhausen Cilag AG. — 192 192 70. Zürich Kunsthaus 33 84 158 71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — — 147 72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 69 225 79 514 2 263 024 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7.31.12.52) 19 425 57 686 330 316		24		
70. Zürich Kunsthaus		2 T	102	
71. Bern Eidg. Justiz- u. Polizeidep. — — — 147 72. Vuadens Guigoz SA. — — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken — 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise — 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK — 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.731.12.52) — 19 425 57 686 330 316		33	1000,500000	
72. Vuadens Guigoz SA. — 85 85 73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken — 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7.31.12.52) — 19 425 57 686 330 316		_	—	II S
73. Winterthur Gewerbemuseum — 82 82 74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 75. Verschiedene Bibliotheken — 195 44 3 126 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7.31.12.52) — 19 425 57 686 330 316			85	1000 50055
74. Bern Eidg. Alkoholverwaltung — 49 49 3 126 75. Verschiedene Bibliotheken 66 462 70 207 888 248 Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.731.12.52) 19 425 57 686 330 316				
75. Verschiedene Bibliotheken				
Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise	75. Verschiedene Bibliotheken	195		
Verzettelte Kataloge, Sammellisten und Rückweise 2 763 384 1 365 853 Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7.31.12.52) 19 425 57 686 330 316				
weise				
Durch Kaufm. Arbeitsdienst neuerstellte Karten bei der Umklassierung des GK 8 923 8 923 69 225 79 514 2 263 024 Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.7 31.12.52)				
ten bei der Umklassierung des GK		2 763	384	1 365 853
Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.731.12.52)				DI MANAGEMENT AND THE STREET
Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklassierung des GK durch KAD vom 7.731.12.52)	ten bei der Umklassierung des GK		8 923	8 923
sierung des GK durch KAD vom 7.7 31.12.52)		69 225	79 514	2 263 024
sierung des GK durch KAD vom 7.7 31.12.52)	Als Dubletten ausgeschieden (inkl. Umklas-			
31.12.52)				
,		19 425	57 686	330 316
17 000 21 020 1 702 100	,	49 800	21 828	
		17 300	010	2 702 100

Die 1952 gegenüber den früheren Jahren auffallend erhöhte Zahl der ausgeschiedenen Zettel erklärt sich aus der Totalrevision des Gesamtkataloges, die wir seit Juli 1952 dank der für uns vollständig kostenlosen Mitarbeit des Kaufmännischen Arbeitsdienstes durchführen können. Am Schluss dieses grossangelegten und langwierigen Unternehmens — wir rechnen mit einer Dauer von ungefähr vier Jahren — werden endlich alle Titel in einem einzigen Alphabet eingereiht sein, und sämtliche Angaben über eine bestimmte Veröffentlichung werden sich auf einer einzigen Karte befinden. Dies wird die Nachforschungen ganz bedeutend erleichtern. Auch erlaubt es uns alle Doppel von Zetteln auszuscheiden, deren Zahl wir auf annähernd 500 000 schätzen. Ihr Verschwinden gibt uns Raum für den Zuwachs von sieben bis acht Jahren.

Die Zahl der am interurbanen Leihverkehr durch Vermittlung des

Gesamtkataloges beteiligten Bibliotheken ist von 311 (1950) auf 348 (1951) und 350 (1952) gestiegen. Wir versuchen, ihm möglichst viel Spezialbibliotheken — Bibliotheken von Universitätsinstituten, von Industrien und Verwaltungen — anzugliedern, weil diese Material besitzen, das oft anderswo kaum zu finden ist.

Im Mai 1951 bat uns der Verband der schweizerischen Studentenschaften, die Schweizerische Dissertationenzentrale zu übernehmen, die er selbst nicht mehr mit der unerlässlichen Kontinuität verwalten könne. Diese Zentrale gibt den Studenten, die eine Dissertation beginnen, Auskunft über ähnliche Arbeiten, die an unsern Universitäten im Gange sind.

Die Anfragen, auf die die Abteilung zu antworten hatte, verteilen

sich wie folgt:

8	1950		1951		1952	
von andern Bibliotheken .	 12576		14 099		16 007	
von Privaten	8 188		8 347		10 046	
Industrie		605		673		1 488
Buchhandel		447		418		533
Einzelpersonen	. 5	487		5 699		6 499
Studenten (Diss.Zentrale)				261		385
Ausländer]	649		1 296		1 141
Total	20 764		22 446		26 053	

Jedes Jahr konnten rund zwei Drittel der Anfragen positiv beantwortet werden.

Die Redaktion der 4. Auflage des Verzeichnisses der ausländischen Zeitschriften in Schweizer Bibliotheken nähert sich ihrem Ende. Dieses Verzeichnis, das in unseren Bureaux von einer von der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare angestellten Bibliothekarin unter kräftiger Mitwirkung unseres Personals zusammengestellt wird, erwarten alle an der wissenschaftlichen Forschung interessierten Kreise mit Ungeduld. Der Abschluss dieser Arbeiten wird der Abteilung des Gesamtkataloges eine fühlbare Erleichterung bringen, nachdem sie während fast sechs Jahren eine schwere Belastung waren. Die Publikation wird ermöglicht durch die Hilfe des Nationalen Fonds für wissenschaftliche Forschung, der damit bezeugt, welche Wichtigkeit er diesem Werk zumisst.

c) Magazine: Das grosse Ereignis des Jahres 1951 war das Umstellen von mehr als zwei Dritteln unserer Bestände, um die neu uns zur Verfügung gestellten Räume aufs beste auszunützen. Unterstützt von vier Hilfskräften, war unser Personal während drei Monaten damit beschäftigt. Dank unsern neuen Standortskatalogen konnten die Abteilungen der vor 1901 erschienenen Werke zum erstenmal seit Gründung der Bibliothek revidiert werden. Die Verluste — nur 14 Bände — sind äusserst gering.

5. Bibelsammlung Lüthi.

Herr Dr. K. J. Lüthi war wie früher bereit, zahlreiche Stunden der Verwaltung der von ihm geschaffenen Sammlung zu opfern, und er fährt fort, sie durch Bände zu bereichern, die ihr Interesse und ihren Wert erhöhen. Es erfüllt uns mit Freude, ihm hier unsere volle Anerkennung auszudrücken.

6. Technische Dienste.

a) Photographische Abteilung: Unser Labor hat folgende Arbeiten ausgeführt:

_	1950	1951	1952
Mikrofilme	21 190	13 305	20 258
Photokopien	7 188	10 112	13 031
verschiedene Reproduktionen	1 707	1 365	1 952
	30 085	24 782	35 241
Diese Arbeiten verteilen sich	folgender	massen auf:	
Verwaltung	5 443	4 566	10 098
Private	22 349	14 005	$21\ 324$
Landesbibliothek	2 293	6 211	3 819
	30 085	24 782	35 241

Man konnte eine starke Vermehrung der Aufträge aus dem Ausland durch Vermittlung des Gesamtkataloges feststellen. Deutschland und Italien verlangten viele Mikrofilme. Die Zahl der im Jahr 1952 ausgeführten Arbeiten übersteigt bedeutend das Mass dessen, was ein einziger Photograph während der normalen Arbeitszeit leisten kann. Eine Lösung dieses Problems wird 1953 kommen.

b) Buchbinderei und Titelvervielfältigung: Folgende Bindearbeiten wurden ausgeführt:

_						1950	1951	1952
Halblederbände .	•			•	•	109	119	105
Halbleinenbände .	•		•	•	•	2410	2123	1907
Steifbroschüren .		•	•	•	•	2351	1963	1882
Halbkartonnagen.	•	•		•	•	1652	1302	1021
aufgezogene Karten	Ĺ	•	•	•	•	8 	31	6
,					-	6522	5538	4921

Für unsere Kataloge und Verzeichnisse musste unsere Hausbuchbinderei 1951: 7393; 1952: 8831 (1950: 8570) Titel vervielfältigen, für die 65 000 und 71 294 (76 041) Zettel abgezogen wurden.

III. Personal

Am 31. August 1951 verliess uns Herr Dr. Hermann Grosser, der Leiter der Abteilung Ausleihe und Gesamtkatalog, um den Posten des Ratsschreibers des Kantons Appenzell i. Rh. zu übernehmen. Von den neun Jahren, die er an der Landesbibliothek verbracht hatte, widmete er den grössten Teil dem Gesamtkatalog, dessen Reorganisation er in die Wege leitete, und dem er grossen Aufschwung zu geben vermochte.

Im März 1952 nahm der Chef unserer Buchbinderwerkstatt, Herr Johann Schürch, nach 34 Jahren treuer und hingebungsvoller Dienste seinen Rücktritt. Herr Markus Bourquin, technischer Gehilfe, verliess

uns im Jahr 1951, um sein Studium wieder aufzunehmen.